

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 238.

Donnerstag den 26. August.

1858.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Leipzig zugehörige Wassermühle zu Gohlis nebst Zubehörungen soll vom 1. October d. J. anderweit auf drei Jahre meißbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Ende

Freitag den 27. August d. J.

Vormittags 11 Uhr bei hiesiger Rathsstube einzufinden, sich hierbei auf Verlangen über ihr früheres Wohlverhalten und ihre Vermögensverhältnisse genügend auszuweisen und können über das Grundstück und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.

Leipzig, den 28. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Vermiethung.

Das in dem nördlichen Flügel des ehemaligen Hauptsteueramtgebäudes an der Gerberstraße befindliche, aus vier Abtheilungen bestehende Verkauflocal soll von Michaelis d. J. an auf drei und nach Befinden mehr Jahre mittelst Meistgebots vermiethet werden. Miethlustige haben sich daher im Licitationstermine

den 27. d. M. früh um 11 Uhr

bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige freie Beschlußnahme vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 18. August 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Der Gustav-Adolph-Verein.

Leipzig, den 24. August. Unsere Stadt ist alljährlich drei Male — zur Zeit der Messen — sehr belebt, es zeigen sich da Menschen aus fast allen nur einigermaßen cultivirten Ländern. Ist dies schon eine sehr erfreuliche Erscheinung nicht bloß des Handelsinteresses halber, sondern auch, weil sich da Menschen mit Menschen berühren, von denen bei dem Haschen nach dem Vortheile um das Mein und Dein unwillkürlich auch die Geistes-cultur gepflegt werden muß, und sich so die Ideen und die allgemeinste Menschenbildung, wenn auch nur gelegentlich und unabsichtlich, durch alle Welt forttragen, so daß die Faulheit alter Vorurtheile u. d. m. nothwendig aus ihrer angeerbten Trägheit aufgerüttelt werden muß; so ist es um so erfreulicher und höchst erquicklich, wenn man sich, wie heute, einen Strom von Menschen bilden sieht, welcher es sich zur ausschließlichen Lebensaufgabe gemacht hat, nur das geistige Wohl der Brüder zu befördern. Dies kann man von dem Vereine der Gustav-Adolph-Stiftung behaupten, und wohl uns, daß es so ist.

Dieser ehrwürdige und bedeutungsvolle Verein hält in diesen Tagen hier seine 16. Hauptversammlung. Bekanntlich wurde er im Jahre 1832 vom seligen Dr. Großmann, einem echt protestantischen Wiedermanne, gegründet. Bereits nach 10 Jahren war der Verein durch die Theilnahme gleichgesinnter Brüder so weit gekräftigt und in so viele Einzelne Vereine abgezweigt, daß allgemeine Versammlungen nöthig wurden. Im Jahre 1842 fand daher hier in Leipzig die erste jährliche Generalversammlung des gesammten Vereines statt. Die darauf gefolgten sind abgehalten worden in Frankfurt a. M., Stuttgart, Berlin, Darmstadt, Breslau, Eisenach, Hamburg, Wiesbaden, Coburg, Heidelberg, Bremen und Cassel.

Wie groß die Theilnahme an dem Werke christlicher Bruderverliebe gewesen, geht schon daraus hervor, daß sich innerhalb 16 Jahren ungefähr 8—900 Zweigvereine und noch mehrere Ortsvereine

gebildet haben, und daß der Verein in dieser Zeit für seine Zwecke gegen 1 Million Thaler ausgeben konnte.

Aber auch die Noth unserer protestantischen Brüder ist groß, denn es ist vorgekommen, daß in einem Jahre 458 Gesuche um Hülfe bei dem Centralvorstande, der seit 1842 seinen Sitz in Leipzig behalten, eingegangen sind.

Die Theilnahme an der hier stattfindenden Versammlung kann man im Vergleiche gegen andere schon heute eine sehr bedeutende nennen, denn es haben sich bereits (Abends 9 Uhr) 397 fremde Theilnehmer angemeldet.

Nachmittags 3 Uhr fand im Garten des Schützenhauses ohne formelle Vorstellung eine rein gesellschaftliche Begrüßung statt, und war es wahrhaftig erheben, zu beobachten, wie sich da Freunde und Bekannte trafen, die sich jahrelang nicht gesehen hatten; auch Berichterstatte hatte die große Freude, einen alten Freund aus dem sächs. Erzgebirge zu treffen, mit dem er seit vielen Jahren nicht persönlich verkehrt hatte.

Gegen 4 1/2 Uhr verfügten sich die Festgenossen, ohne einen eigentlichen Zug zu bilden, in die Paulinerkirche, wo das rühmlichst bekannte Thomaner-Chor den Gottesdienst durch das Absingen einer Motette einleitete. Herr Pastor prim. Dr. Mallet aus Bremen hielt die Predigt, welcher er die Stelle der heiligen Schrift Luc. 24, V. 44—47 zu Grunde gelegt hatte. Der gefeierte Redner löste seine Aufgabe in so geistreicher, meisterhafter und dabei doch so einfacher, allgemein faßlicher und überzeugender Weise; daß Referent in der sicheren Erwartung, es werde dieser vortreffliche Vortrag (mehr Homilie als Predigt) alsbald in Druck erscheinen, es gar nicht unternimmt, darüber weiter zu sprechen, schon darum nicht, weil er doch nur den Schatten von dem wiedergeben könnte, was im Ganzen den Hörern im reinsten Lichte des echten Protestantismus vorgelegt wurde.

War auch der Vortrag ziemlich lang, so daß der geistvolle Sprecher selbst sich Grenzen zu setzen veranlaßt fand, so hätten doch gewiß alle Anwesende noch gern die doppelte Zeit daran ge-

wendet, um noch lange so treffliche Worte zu hören, als der sein Thema vollbeherrschende Redner sprach.

Nach 6 Uhr fand im Saale der Buchhändlerbörse nicht öffentliche Sitzung des Vereines statt. In dieser wurden vorerst die Legitimationen der einzelnen Abgeordneten resp. abgegeben und geprüft. Hierauf schritt man zur Wahl des Vorsitzenden der Hauptversammlung und dessen Stellvertreters. Mit großer Stimmenmehrheit wurden Herr Kirchen- und Schulrath Dr. Hoffmann, Vorsitzender des Centralvorstandes, als zum Vorsitzenden der Versammlung und Herr Prälat Dr. Zimmermann aus Darmstadt als dessen Stellvertreter, und weiter die Herren Archidiaconus Dr. Tempel, Pastor Howard und Adv. Dr. Stephani, alle drei von hier, zu Protokollführern, endlich aber Herr Justizrath Jonas aus Münster, Herr Justizrath Fischer aus Dessau, und Herr Staatsanwalt von Haynau aus Coburg zu Revisionsräthen des Rechnungswerkes des Centralvorstandes erwählt.

Nachdem sich noch die Sprecher für die Hauptverhandlung angemeldet hatten, und man verschiedene Anträge für die allgemeine Discussion, auch sonst noch einzelne Mittheilungen entgegengenommen hatte, trennte sich die Versammlung gegen 9 Uhr Abends.

Abends 9 Uhr hatte Herr Stadtrath Ritter Carl Lampe, Mitglied des Centralvorstandes, eine große Anzahl seiner nahen und ferneren Freunde (wohl gegen 150) in seinem schönen brillant erleuchteten Grundstücke, der Milchinsel, zu gefelliger Unterhaltung und einem Abendessen um sich vereinigt.

Die Ausstellung literarischer Seltenheiten, namentlich von Autographen, auf der Stadtbibliothek.

Zu Ehren der zahlreichen Fremden, welche zu der während der Tage vom 24.—26. August stattfindenden Generalversammlung des Gustav-Adolph-Vereines in unsere Stadt kommen, sind von dem Bibliothekar Herrn Dr. Naumann die vorzüglichsten Schätze der Stadtbibliothek (an Handschriften und Druckseltenheiten) im Locale derselben auf dem Gewandhause ausgestellt worden. Mit dieser interessanten Ausstellung aber ist eine andere verbunden, wie sie nicht leicht irgendwo anders möglich sein dürfte. Herr Buchhändler E. D. Weigel hat nämlich auf der gegen 100 Ellen langen Reihe der aufgestellten Tische eine reiche und interessante Auswahl von in seinem Besitze befindlichen Autographen auslegen lassen. Hier liegen in geschmackvoller Anordnung die Autographen der Reformatoren, ihrer Freunde und Feinde, der Fürsten des Reformationszeitalters, der wichtigsten Männer des dreißigjährigen Krieges u. s. w. zusammengestellt.

Es findet diese Ausstellung, wie schon erwähnt, zwar zunächst zu Ehren der Generalversammlung des Gustav-Adolph-Vereines statt. Damit aber das ganze Publicum Gelegenheit habe, diese nicht so leicht und so bald wieder zusammen zu bringende Ausstellung zu sehen, soll dieselbe noch morgen Freitags und Sonnabends von 2—6, und Sonntags von 10—1 Uhr gegen ein Entrée von 5 Ngr. zum Besten der Wasserbeschädigten in unserm Vaterlande geöffnet bleiben.

Um ein Bild davon zu geben, wie außerordentlich Interessantes die Autographensammlung bietet, mag hier nur ein kleines Verzeichniß des Wichtigsten folgen.

Sechszehntes Jahrhundert.

Maximilian I. Kaiser, 1459—1519. — Karl V. Kaiser, 1500—58. — Ferdinand I. Kaiser, 1503—64. — Maria, Königin von Ungarn, Regentin der Niederlande, 1505—58. — Don Juan d'Austria, Karl's V. natürl. Sohn, 1545—1578. — Philipp II. König von Spanien, 1527—98. — Maximilian II. Kaiser, 1527—76. — Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen, 1463—1525. — Johann der Beständige, Kurfürst, 1467—1532. — Joh. Friedrich der Großmüthige, Kurfürst, 1503—54. — Johann Friedrich der Mittlere, Herzog von Sachsen, zu Gotha, 1529—95. — Moriz, Kurfürst, 1521—53. — August, Kurfürst, 1526—86. — Wilhelm von Dränien, 1533—84. — Camerac Graf Egmont, 1522—68. — Herzog Alba, span. Feldherr, 1508—82. — Franz I., König von Frankreich, 1494—1547. — Heinrich II., König von Frankreich, 1518—59. — Catharine von Medicis, Heinrich's II. Gemahlin, 1519—89. — Karl IX., König von Frankreich, 1550—74. — Franz von Guise, Haupt der kath. Ligue, 1519—63, ermordet zu Blois. — Admiral Gasp. v. Coligny, 1516—72. —

Reformations-Zeitalter.

Nicolaus Ambsdorf, Superint. in Eisenach, 1483—1563. — Theodor Beza, Reformator, 1519—1605. — Theodor Bibliander, Zwingli's Nachf. in der Professur, 1504—64. — Sebastian Brant, kais. Kanzler, Verf. d. „Narrenschiff“, 1458—1522. — Dr. Christian von Brück, der

Sohn, hingerichtet in Gotha 1567. — Johann Bugenhagen (Bomeranus), Reformator, der Vater, 1485—1558. — Heinrich Bullinger, Zwingli's Nachf. als Antistes, 1504—75. — Johann Calvin, Reformator, 1509—64. — Conrad Celtes, Humanist u. poet. laur., 1459—1508. — Tycho Brahe, Astronom, 1546—1601. — Nicodemus Frischlin, Dichter u. Philolog, 1547—90. — Dionys, Gothofredus, Dr. u. Prof. jur. in Genf und Basel, Huguenot, verließ Frankreich nach der Ste. Barthelemy, 1549—1622. — Dr. Justus Jonas, der Vater, geistl. Insp. in Halle, 1493—1555. — Dr. Justus Jonas, der Sohn, sächs. Vicekanzler, 1525—67 (enthaupet.) — Dr. Martin Luther, 1483—1546. — Deutscher Brief. — Lateinischer Brief. — Document mit noch vier Reformatoren. — Aelterklärung gegen Luther. — Philipp Melancthon, 1497—1560. — Dr. Caspar Peucer, Melancthon's Sidam, zuletzt Leibarzt in Zerbst, 1525—1602. — Dr. Georg Spalatin, Sup. in Altenburg, 1482—1545. — Suldreich Zwingli, 1488—1531. — Franz von Sickingen, 1481—1523. — Goetz von Berlichingen, 1480—1462. — Georg von Frunsberg, f. f. Hauptmann, 1473—1528. — Jörg III. Truchsess von Waldburg, Oberst des schwäb. Bundes und f. Statthalt. in Württemberg, 1487—1531. — Hans von Berlepsch, Schloßhauptmann auf der Wartburg. — Gebhard Truchsess v. Waldburg, Erzbischof von Köln, vermählt 1683 mit Agnes v. Mansfeld, abgesetzt, † 1601. — Marcus Fugger, Antons alt. S., Stifter des Nordorfer Ailes, 1529—97. — Hans Fugger, Antons jünger. S., Stifter des Kirchheimer Ailes, 1531—98. — Wilhelm v. Grumbach, 1503—67, (enthaupet.) — Bethlen Gabor, Fürst von Siebenbürgen, 1580—1629. — Johann Georg I. Kurfürst von Sachsen, 1585—1656. — Ernst der Fromme, Johann's 6. Sohn, zu Gotha, 1601—75.

Siebzehntes Jahrhundert.

Evang. Bund von Horn 1608. — Aufstand in Böhmen. — Reaction.

Bohual Berka v. Duba, Dirigent des böhmischen Aufstandes, († 1643.) — Heinrich Matthes Gr. v. Thurn, Führer der Insurrection. — Wilhelm Pöbl v. Lobkowitz der ältere, Dirigent des böhm. Aufstandes, starb in Haft. — Philipp Fabritius Platter von Hohenfall, Geheimsecretair. — Johann Fierclaes v. Lilly, 1559—1632. — Albrecht Wenzel v. Wallenstein, Herzog v. Friedland, 1583—1634. — Isabelle Catharine, Gem. des Friedländers, geb. Gräfin v. Harrach. — Karl Graf v. Harrach, f. Hofmarschall, 1570—1628. — Maximilian Gr. v. Waldstein, Adams des Jünger. Sohn, D. Stallmeister, († 1654.) — Adam Erdmann Gr. Erzka v. Lipva zu Eger ermordet, 1634. — Christian von Slow, ermordet 1634. — Wilhelm Graf Rinsky, ermordet 1634. — Joachim Neumann, Rittmeister und Secretair, ermordet 1634. — Johann Gordon, Oberst und Commandant von Eger. — Walter von Butler, Dragonerobert, († 1639?) — Gottfr. Heintz. Graf von Pappenheim, 1594—1632. — Heintz. Graf Schlick, f. Marschall und Präf. des Hofkriegsraths, († 1653.) — Heinrich Holf, f. f. Marschall, berüchtigt als Freischaarenchef, († 1633.) — Otto Heinrich Graf v. Fugger, f. Marschall der Ligue, (1592—1644.) — Joan Lodovico Jolano, Kroatenchef, 1580—1640. — Matthias Graf v. Gallas, G. Leutnant, 1589—1647. — Ottavio Piccolomini, 1599—1656. — Rudolf Gr. Colloredo, 1584—1657. — Ernst Gr. v. Montecucoli, († 1633.) — Melchior Khlesl, Cardinal und Bischof von Wien, 1553—1630. — Gustav Adolph, König, 1594—1632. — Marie Eleonore von Brandenburg, G. Adolph's Gemahlin, 1599—1655. — Christine, Königin v. Schweden, 1626—89. — Ebba Brahe, Gräfin, welche Gustav Adolph zu heirathen wünschte. — Axel Drenskierna, Reichskanzler, 1583—1654. — Sten Bjelle, Director des evang. Bundes nach Drenskierna, († 1638.) — Hermann v. Wrangel, schwed. G. f. Marschall und Geny. von Livland, 1587—1643. — Karl Gustav Graf von Wrangel, Feldmarschall, 1613—76. — Hans Christoph v. Königsmark, Feldmarschall, 1600—63. — Torsten Stålhandske, Feldmarschall. — Joachim von Scheinin, Commandant von Leipzig, welches er 1642 den Schweden übergab. — Hans von der Pforten, Commandant v. Leipzig vor der Schlacht bei Breitenfeld. — Louis II., prince de Condé, gen. der große Condé, 1621—86. — Hugo Grotius 1583—1645. — Otto von Guericke, Bürgermeister in Magdeburg, 1602—86. — Johann Kepler, Astronom, 1571—1630.

Die 150jährige Feier

der Anlegung der Spaziergänge im Rosentale, und die 400 jährige Feier der ersten Besichtigung dieses reizenden Waldes von Seiten des Leipziger Stadtrathes.

Die Herren D. Bonorand und R. Balair laden in Nr. 235 dieses Blattes zur „150jährigen Feier der Anlegung des Rosentales“ ein. Bekannt ist es aber, daß dieser Wald viele Jahrhunderte alt ist und schon im 14. Jahrh. seinen jetzigen Namen führte, und die beabsichtigte Feier kann daher, wie auch aus der angeführten Stelle aus Antonii Weirü's „verbessertem Leipzig“ (Leipzig 1728) hervorgeht, sich nicht auf die Anlegung des Rosentales, sondern nur auf die der Spaziergänge in demselben beziehen. Diesen hat aber der Wald allerdings erst seinen Ruf zu verdanken und eine Feier dieses Jubelfestes ist daher gewiß

sehr zu
v i e
zusa
rath
den
tha
me
den
mit
Ra
ab,
für
seir
Fo
die
Xu
seh
wa
lich
ha
th
zu
ber
he
R
fi
D
gr
es
S
C
ü
fo
er
n
k
g
S
b
k

sehr löblich, um so mehr, als zugleich, was den Herren entgangen zu sein scheint, dieses Jubiläum mit einem zweiten und zwar vierhundertjährigen, in Beziehung auf das Rosenthal, zusammenfällt. Es ist nämlich gerade 400 Jahre, daß der Stadtrath Leipzigs das Rosenthal zum ersten Male in Besitz nahm; denn die Markgrafen zu Meißen, Wilhelm, Friedrich und Balthasar schenkten es den Leipziger Franziskanern, um dafür Seelenmessen zu lesen; diese aber, eingedenk ihrer Ordensregel, die ihnen den Besitz von liegenden Gründen untersagte, überließen es 1438, mit Genehmigung Friedrich des Sanftmüthigen, dem Leipziger Rathe. Letzterer trat es zwar später wieder an den Landesherren ab, kaufte es aber den 1. September 1663 von Johann Georg II. für 17,142 Fl. 18 Gr. wieder, und seitdem blieb es immer in seinem Besitze. Im Jahre 1708 wurden die große Wiese, in Form eines Kreuzes mit abgerundeten Ecken, und dreizehn Alleen, die wie Strahlen gegen den Mittelpunkt gerichtet, ausgehauen. Auf der Mitte der Wiese, von der man rund herum in die Alleen sehen kann, soll auch ein Jagdschloßchen mit einer kleinen Sternwarte gestanden haben, wenigstens erwähnt schon Weiz ein ziemlich hohes Gerüste, welches zur Erbauung dieses „schönen Lusthauses“, zu seiner Zeit aufgerichtet war. Seitdem hat das Rosenthal bekanntlich noch viele Veränderungen erlitten, die wesentlich zur Verschönerung desselben beitrugen und so ist es nun erst recht der Stolz der Leipziger geworden, der Lieblingsaufenthalt der Einheimischen wie der Fremden, da zumal auch zwei der beliebtesten Restaurationen sich darin befinden. Die erste Wirthschaft, welche sich im Rosenthal etablirte, war die sogenannte Eisbude der Mad. Erner (vulgo kalte Madam genannt), ein beschriebenes grünes Büdchen, das aber bald zahlreiche Gäste herbeirief; ja! es gehörte zum guten Tone, sie zu besuchen. Später erbaute Herr Kintzsch die Schweizerhütte und nachdem Mad. Erner ihr Geschäft, das sie zur wohlhabenden Frau gemacht, aufgegeben, übernahm Herr Clermont dasselbe, gab ihm den jetzigen Umfang und Herr Bonorand, der es nach ihm übernahm, trug endlich durch wesentliche Verbesserung, namentlich durch Erbauung eines Schweizerhauses und Salons, dazu bei, daß dieser Platz mit dem des Herrn Kintzsch (jetzt K. Valair) concurriren kann, und so sind jetzt beide zwei der bestrenommirtesten Vergnügungsorte Leipzigs, in denen sich, wie bekannt, besonders an den Concerttagen ein zahlreiches, den höheren Ständen angehörendes Publicum versammelt. Wenn aber auch Herr Valair und Bonorand die jetzigen coulanten Wirths dieser Restaurationen, durch ihre Umsicht und Thätigkeit, prompte Bedienung, vorzügliche Concerte, gute Getränke und feines Gebäck wesentlich dazu beitrugen, daß dieser Besuch ein so zahlreicher ist, so haben sie dies doch zum großen Theile auch den reizenden Anlagen des Rosenthals zu verdanken; daß sie dies aber fühlen, beweisen sie durch die oben erwähnte Feier, und wahrlich! nicht schöner konnten sie ihre Dankbarkeit an den Tag legen. Möge das Publicum dies anerkennen und durch recht zahlreichen Besuch das Fest nicht nur verherrlichen, sondern auch beiden Herren die großen Opfer,

die sie dieser auf das Geschmackvollste arrangirten Feier bringen werden, weniger fühlbar machen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die Dienstmagd Wilhelmine L., welche in der am 21. d. M. unter dem Vorstehe des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Bezirksgerichts als Angeklagte erschien, hatte sich mehrerer Unredlichkeiten wider ihre Dienstherrschaft schuldig gemacht, eine verschlossene Commode der letztern mittelst eines zum Verschlusse nicht bestimmten Schlüssels geöffnet und zweimal daraus kleinere Geldbeträge entwendet, während sie ein drittes Mal an der Anfsnahme von darin befindlichem Gelde durch die Dagwischenkunft eines andern Mädchens verhindert worden war. Ihrer Behauptung nach war ihre Absicht beim erstmaligen Oeffnen der Commode nicht gewesen, Geld daraus zu stehlen, sondern nur ein darin befindliches ihr zugehöriges Kleidungsstück daraus zu holen; lediglich durch die hierbei sich darbietende Gelegenheit wollte sie verlockt worden sein, sich an fremdem Gute zu vergreifen. Man nahm daher in Berücksichtigung dieses Umstandes bloß die Verübung eines einfachen Diebstahles an, wogegen die beiden andern Fälle zweifellos den härteren Strafbestimmungen für ausgezeichnete Entwendungen zu unterstellen waren. Außer diesen Unredlichkeiten der L. kam übrigens noch eine neue bei der Abhörung ihres Dienstherrn zur Sprache, die indeß den proceßrechtlichen Bestimmungen zu Folge nicht Gegenstand der gegenwärtigen Verhandlung und Entscheidung sein konnte, sondern einer besondern Untersuchung vorbehalten bleiben muß. Das gefällte Erkenntniß sprach eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen wider die Angeschuldigte aus.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Hauptverhandlung Donnerstag den 26. August Vormittags 8 Uhr in der Untersuchung gegen Carl Hermann W. wegen Widersetzlichkeit, bez. gewaltsamer Befreiung oder Versuchs der letzteren, und gegen Carl August K. wegen Beihilfe zu den genannten Verbrechen.

Freitag den 27. August Vormittags 8 Uhr Verhandlung über den Einspruch, welchen Heinrich Wilhelm K. zu Dittmannsdorf in der wider ihn vor dem königl. Gerichtsamt Leipzig II. wegen Störung des Hausfriedens, Beleidigung und Diebstahls anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamliche Erkenntniß eingeendet hat.

Leipzig, den 25. August. Gestern Nachmittag stürzte der Klemnergeselle Frackmann aus dem vierten Stocke eines in der Hainstraße gelegenen Hauses, wo er mit Anbringung von Fallrohren beschäftigt war, in den Hof hinab und gab in Folge der erhaltenen Verletzungen auf der Stelle seinen Geist auf. Er hat sein Unglück durch kühnes und unvorsichtiges Gebahren selbst verschuldet.

Tageskalender.

Stadttheater. 77. Abonnements-Vorstellung.

Mathilde.

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Tannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Mathilde, seine Kinder,	Fräul. Paulmann.
Willibald,	Herr Kühn.
Frau Ceresbach, deren Großmutter.	Fräul. Huber.
Berthold Arnau, Maler,	Herr Köstke.
Fallenau	Herr Schiebe.
Eindner, Diener in Tannenhofs Hause,	Herr Saalbach.
Ein Lohndiener	Herr Riebig.

Sommertheater. Donnerstag den 26. August: Fröhlich. Musikalisches Duodlibet in 2 Acten von L. Schneider. Musik von verschiedenen Componisten. Das Fest der Handwerker. Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Act von Angely. — Anfang 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Ank. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Götzen), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Leipziger Börsen - Course am 25. August 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ³ / ₄	pr. 100	5	102	à 100		72
- kleinere	3		Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.			à 100		82 ³ / ₄
- 1855 v. 100	3	83 ³ / ₄	Oblig. pr. 100	4		pr. 100		
- 1847 v. 500	4	100 ⁷ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	97 ⁵ / ₈	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	100 ⁷ / ₈	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.			Braunschweiger Bank à 100		106 ¹ / ₂
u. 1858 v. 100	4	100 ⁷ / ₈	Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	102	pr. 100		101 ¹ / ₄
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 ³ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle		
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	69 ¹ / ₄	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.			do. do. Quittungsbogen		
rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂		Actien pr. 100	4	94 ⁵ / ₈	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		72 ¹ / ₂
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3		do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ³ / ₄	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Obligat. kleinere	3		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	275	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100		
do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	100	Geraer Bank à 200 pr. 100	84 ¹ / ₄	
do. do. do.	4 ¹ / ₂		do. do. IV. Emis.	4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₂	Gothaer do. do. do.		82 ¹ / ₂
Sächs. erbl. fv. 500	3 ¹ / ₂	87	Eisenbahn-Action			Hamburger Norddeutsche Bank		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂		excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	87 ¹ / ₄	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	93	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂			Hannov. Bank à 250 pr. 100		94 ¹ / ₂
do. do. v. 500	4	100	Berlin-Anhalter à 200			Leipz. Bank à 250 pr. 100		159
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Lübecker Credit- und Vers.-Bank		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Chemn.-Würschn. à 100	96		à 200 pr. 100		
v. 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂		Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100		
kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂		Köln-Mindener à 200			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
v. 1000, 500, 100	4	100	Leipzig-Dresdner à 100		266	pr. 100 fl.		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		58 ¹ / ₂	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	88 ¹ / ₄	do. Litt. B. à 25			Schles. Bank-Vereins-Action		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Magdeburg-Leipz. à 100	253		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂		Oberschles. Litt. A. à 100			à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂		do. „ B. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100	79	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂		do. „ C. à 100			Weimar. do. à 100 pr. 100	99 ¹ / ₂	
do. do. do. do.	5	81 ¹ / ₄	Thüringische à 100	116		Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 ¹ / ₄						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25)				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₄	
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.		9.5		Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁵ / ₈	
Augustdor à 5 pr. Stück				Berlin pr. 100 pr. Ort.	k. S.	100	
Preuss. Frd'or do. do.				Bremen pr. 100 pr. L'dor	k. S.	109 ¹ / ₄	
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.				à 5	k. S.		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.							
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.							
Kaiserl. do. do.							
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.							
Passir- do. do. à 65 As - do.							
Conv.-Species u. Gulden - do.							
do. 10 und 20 Kr.							
Gold pr. Zollfund fein		457					
Silber pr. Zollfund fein		29 ² / ₃					

*) Beträgt pr. Stück 5 ¹/₂ 13 ¹/₂ 6⁷/₈ ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ¹/₂ 4 ¹/₂ 1⁵/₈ ob.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
Metallbuchstabenfabrik von **G. A. Schwabe**, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Dedmann**, Petersstraße Nr. 14.

Bekanntmachung.

Am gestrigen Vormittage ist erstatteter Anzeige zu Folge auf dem hiesigen Marktplatz, vermuthlich am Verkaufsstande eines Obsthändlers, mittelst Taschendiebstahls ein Porte-monnaie von schwarz und graugetupftem wollenen Zeuge mit Stahlbügel, enthaltend zwei Thaler in einem 1/2 Thalerstücke, vier 1/8 Thalerstücken und kleiner Münze, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 25. August 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermisdorf.
 Richter, Act.

Versteigerung.

Eine Quantität von etwa 120 Centnern verschiedener Postmaculatur und eine Partie alter hänsener Briefbeutel soll am **6. September d. J.** Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Postwirthschafts-Depot (Posthaus, Hintergebäude 1. Etage) an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
 Die zu versteigernden Gegenstände können vor der Auktion auf Anmelden in Augenschein genommen werden und sind spätestens innerhalb zwei Tagen nach der Versteigerung fortzuschaffen.
 Leipzig, den 21. August 1858.
Königliches Post-Wirthschafts-Depot.

Fortsetzung der Auktion im Lagerhose.
 Sonnabend den 28. August früh 10 Uhr eine Partie feiner Arac.
 Adv. Körner, req. Notar.

Bekanntmachung. Versteigerung eines Haus- und Garten- Grundstücks in Lindenau.

Von dem Königlichem Gerichtsamte Leipzig II. soll auf Antrag der Erben des Herrn Kplographen und Kunstdruckereibesizers Eduard Kresschmar zu Lindenau das zum Nachlasse gehörige, in Lindenau an der hohen und Gartenstraße gelegene, herrschaftlich eingerichtete Haus- und Gartengrundstück mit Gewächshäusern und Stallung Fol. 201 und 336 des Grund- und Hypothekenbuches für Lindenau, Nr. 60 des Brandcatasters im ortsgewöhnlichen Taxwerthe von 6000 Thlr.

den 31. August 1858

an hiesiger Gerichtsstelle Mittags 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Diejenigen, welche darauf zu bieten gesonnen sind, haben sich vorher anzumelden und über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks und die Substitutionsbedingungen sind aus den beim Gerichtsamte II. und im Fahn'schen Gasthose zu Lindenau aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Zugleich wird bemerkt, daß verschiedenes Nachlass-Mobiliar, darunter Haus-, Garten- und sonstige Geräthschaften nach der Versteigerung des Grundstücks zur Auktion gelangen sollen, worüber noch besondere Bekanntmachung erfolgen wird.

Leipzig, den 5. August 1858.

Königliches Gerichtsamte II.
Böhme.

Lampadius.

Auktion.

Mittwoch den 1. September d. J. Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der 2. Etage des am Neumarkt unter Nr. 2 belegenen Hauses verschiedene Meubles als: Secretaire, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel ic., ferner div. Lampen, Nippischsachen, Handwerkszeug, Haus- und Wirtschaftsgeschirre, auch 40 Duzend spanische Rohrstöcke ohne Beschlag in einzelnen Duzenden und 40 Gros amerikanische Cigarrenlunten in einzelnen Grossen notariell versteigert werden.

In der Auktion Leipzig, Katharinenstrasse No. 20 im Gewölbe, kommen unter den Hammer: Donnerstag d. 26. Aug. a. c. pol. div. Toiletten, Tabakskasten, div. Dosen, worunter Probendosen. Nachmittags: Puppenleiber und Köpfe etc.

Freitag den 27. Aug. a. c. Bleistifte, Schreibmaterialien, Zinnfiguren. Nachmittags: Lederleiber und Puppenköpfe etc.

Sonnabend den 28. Aug. a. c. Abschiessvögel und Sterne, Schnepfer, chines. Billards oder Tivoli's, gross für Restaurationen, Ballfiguren, div. Schiefertafeln, Trommeln, Schwertmänner, Blasrohre mit Kugelformen, pol. Spinnräder etc.

Auction von Sächsischen, Nürnberger, Sonneberger und Tyroler Kunst-, Kurz- und Spielwaaren. **Donnerstag am 26. August a. c.** und folgende Tage sollen früh von 8 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an in Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 20 im Gewölbe, div. Waaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Bücher-Auction.

So eben erschien: Verzeichniss von **Büchern** (nachgelassene Bibliotheken und andere Sammlungen), **Musikalien** und **Kunstartikeln**, welche vom 22. September an durch mich versteigert werden. **H. Hartung**, Universitäts-Proclamator, Universitätsstrasse Nr. 14 a.

In der Rüger'schen Auktion (Auerbachs Hof) kommen heute vorzugsweise Portemonnaies und werthvolle bunte Papiere vor.

Adv. Pohlentz,
curat. bon. in Rüger's Creditwesen.

Bei **J. G. Wittler**, Ritterstraße, rothes Collegium, ist vorrätzig:

Der Gustav-Adolph-Berein.

Ein Wort von ihm und für ihn
von

Dr. Karl Zimmermann.

Vierte bis zu Ende des Jahres 1857 fortgeführte,
sehr vermehrte Auflage.
Preis 16 Ngr.

Preiswürdiges Geschenk für Protestanten.

Bei **Rob. Friese** in Leipzig erschien in
21r Auflage:

Spitta, Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. In Leinen gebunden 1 Thlr., feine Ausg. in feinstem englisch. Einb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Diese echt christl. Lieder sollten in keiner Familie fehlen; für den hohen Werth dieser herrlichen Dichtungen spricht der Absatz von 60,000 Expln. am lautesten. Zu Bestellungen empfiehlt sich **Hinrichs, Fleischer, Reclam, Klemm, Rossberg** und **Serigs** Buchhandlung.

Leibrenten.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia

übernimmt die Versicherung von **Leibrenten** mit **unmittelbarem Genuß**; sie bietet hierdurch allen denjenigen bejahrten Personen, welchen ihr Capital nicht den vollständigen Lebensunterhalt gewährt, die beste Gelegenheit, durch Einzahlung desselben sich eine sorgenfreie Existenz zu sichern. Wer bei der **Teutonia** z. B. 1000 \mathfrak{M} einzahlt, erhält bis zu seinem Lebensende wenn er alt ist

50 Jahre alljährlich	71 \mathfrak{M} 9 \mathfrak{N} 5 \mathfrak{S} .
55 " " "	80 " 1 " 3 "
60 " " "	91 " 12 " — "
65 " " "	107 " 18 " 5 "
70 " " "	131 " 5 " — "
75 " " "	167 " 20 " — "

ic.

ic.

Uebrigens nehmen Versicherungen dieser Art an der Dividende Theil, wodurch sich die Rentenbeträge noch wesentlich erhöhen. Die Unterzeichneten empfehlen sich zur unentgeltlichen Vermittelung dieser, so wie aller anderen Versicherungen der **Teutonia** und sind zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft mit Vergnügen bereit. (Statuten und Prospective werden gratis ausgegeben.)
Leipzig, am 28. August 1858.

F. A. Schruth, Generalagent.

C. Louis Tacuber, Burgstraße Nr. 1, } Agenten der Teutonia,
Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33, }

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1858

- 1) 1973 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1858 mit einem Einlage-Capital von 35,069 Thlr. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 60,936 Thlr. 21 Gr. 6 Pf. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden bis zum 31. October c. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September c. ohne Aufgeld angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pro 1857 können sowohl bei unserer Haupt-Casse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Berlin, den 20. August 1858.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Einlagen und Nachtragszahlungen werden von der unterzeichneten Haupt-Agentur entgegengenommen, auch Rechenschaftsberichte, so wie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.
Leipzig, am 20. August 1858.

Die Haupt-Agentur für Sachsen.

Julius Meissner.

Das wohlgetroffene

Portrait des verstorbenen Herrn Superintendenten Dr. Grossmann.

herausgegeben zum Besten des Gustav-Adolph-Frauenvereins in Bremen, gr. Folio — Preis 20 Ngr., empfiehlt
Pietro Del Vecchio.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Zaucha u. 4800.
Marxstädt, f. Liebertwolkwitz 12. Seite à 7 S. Wolkmars Hof, 2 Tr.

Wochen- und Amtsblatt für Pegan, Zwenkau, Groitzsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Gustav Adolphs getreues Portrait in Linienmanier von Drucker gut in Kupfer gestochen und auf schönstes Schweizerpapier in Quartformat gedruckt (ein schätzbares Andenken), ist in den Kunsthandlungen von **Del Vecchio** und **Rocca** für 4 Ngr. in Commission zu haben.

Billige Bücher!!!

Leistiger Volkskalender für 1858 von A. Brennglas.
Mit 57 Illustr. Statt 12 $\frac{1}{2}$ — für nur 2 $\frac{1}{2}$.
Deutscher Volkskalender für 1854 von G. Nieritz.
Mit 39 Illustr. und Erzählungen von Bechstein, Gerstäcker, Alexis 12. Statt 10 $\frac{1}{2}$ — für nur 2 $\frac{1}{2}$.
Sevatter Dachslein und Ruhme Klatschmund.
Eine Auswahl des Wichtigsten, Spassigsten, Räthselhaftesten und Schnurrigsten der Neuzeit. 4 Hefte — für nur 2 $\frac{1}{2}$.
Aus dem Tagebuche eines Arztes. Von Samuel Warren.
20 Bändchen in 5 Bänden. 96 Bogen stark — für nur 10 $\frac{1}{2}$.
10 Stück Kinderbücher für das Alter von 2—14 Jahren, worunter Märchenbücher, Struwwelpeter, kleine und große Erzählungen und Versen. Mit über 100 schön illum. Bildern — für nur 1 $\frac{1}{2}$.
Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Pastor M. Zuckschwerdt's
Schul-Schreibebücher
mit biblischen Illustrationen, linirt und unlinirt,
und
Kirchrechnungs-Formulare
empfehlen **Zuckschwerdt & Mylius**,
Petersstraße Nr. 46.

Lehr-Cursus.

Unterricht im gründlichen Schneidern wird jungen Damen unter billigen Bedingungen ertheilt. Näheres wird gütigst mitgetheilt.
Grimma'sche Straße Nr. 2 in der Leinwandhandlung.

Meine Werkstelle und Wohnung befindet sich nicht mehr Obstmarkt Nr. 2, sondern

in der grünen Linde an der Zeiger Straße.
Wilhelm Friedrich,
Schlossermeister.

Wäsche wird im Einzelnen, so wie in ganzen Ausstattungen zu nähen und zu stücken übernommen und gut und sauber gearbeitet Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Mit Kaufloosen vierter Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thaler,
Ziehung Montag den 6. September d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Kauflose 4. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt 6.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} von **J. F. SMAYLER** in London,
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages
garantirt wird. — Preis pr. Carton, in jeder Farbe 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn
Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

sowohl im Einzelnen, als auch ganze Ausstattungen aller Holzarten, solid gearbeitet, namentlich auch reiche Auswahl von Spiegeln
empfehle zu billigen Preisen **Heinrich Mann**, Burgstraße Nr. 21.

Die Eisengießerei von Gust. Jahn & Comp. in Dessau

empfehle geachtete **Zollgewichte** und nimmt Aufträge **Robert Jahn** in Leipzig entgegen.

Ihre assortirtes Lager eigener Fabrik von

Neu- und China-Silber-Waaren,

als: Tafel- und Spiel-Leuchter, Köffl., Messer und Gabeln, Messerbänke, Zuckerlasten, Kaffee- und Thee-Service, Essig- und Del-
Menagen, Champagnerkühler ic. empfehlen billigt

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zu Geschenken

empfehle eine große Auswahl preiswürdiger und neuer Waaren

J. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Kohlens. Wasser in Flaschen à 2 Ngr.

Sodawasser in Flaschen à 2 1/2 Ngr.

Kohlens. Wasser in Ballons zu 30 \mathcal{R} à 1 \mathcal{S} .

Leere Flaschen werden à 1 Ngr. zurückgenommen.

Reisapotheke zum weissen Adler.

Rückeneffenz

zu Abhaltung der so lästigen **Rücken** empfiehlt in Fl. à 1 \mathcal{S}
F. S. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem
Bezirksgericht.

Wasserglas,

zum Waschen der Wäsche, der Wolle, so wie zum Scheuern der
Stubendielen und anderer hölzerner Gegenstände und zum Spülen
und Reinigen des Glases.

Nachdem mein Wasserglas von Seiten der hohen Regierung
als Waschmittel Anerkennung gefunden u. dieselbe in allen Anstalten
des Landes die Fortsetzung des Waschens mit demselben genehmigt
hat, erlaube ich mir, dem geehrten Publicum mein Fabrikat an-
gelegentlichst zu empfehlen und um recht vielfältige Berücksichtigung
und Prüfung zu bitten.

In Leipzig haben es die Herren:

Dieß & Richter, Markt, **Herm. Hoffmann**,
Dresdner Straße, **Moritz Raumann**, Kopplatz,
J. A. Lehmann, Zeitzer Straße, **Moritz Ober-**
länder, Reichels Garten, **Emil Dohlfeld**, Frank-
furter Straße, **Moritz Stierba**, Serberstraße,

welche auch die gehörigen Gebrauchs-Anweisungen abgeben.

Deuben bei Dresden, im August 1858.

J. A. Leinitz.

* **Ausverkauf** von Pariser Brochen, Armbändern, Nadeln,
Colliers, Bouquethaltern, Fächern, Börsen, Taschen, Notizbüchern,
Briefbeschwerern, Ohrgehängen, Fillet-Coiffuren und Handschuhen,
Sürteln u. Nohedändern bei **Carl Körnig**, Grimm, Str. 46.

Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut fleidende und leicht zu fertigende Frisur
für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber
zu bedienen, das Paar zu 2, 2 1/2 und 3 Thlr.

Gedr. Ribsam.

Neueste Cigarrenspitzen, Spazierstöcke,

kurze und lange **Tabakpfeifen** u. s. w. empfiehlt
Ferd. Lehmann, Drechsler, Hainstr. 14, vis à vis Tuchhalle.
Bestellungen aller Art und Reparaturen, auch an Sonnen- und
Regenschirmen werden pünctlich, accurat und billigt ausgeführt.

Die Gewehr-Fabrik



von

J. D. Moritz Sohn,

Colonnadenstraße Nr. 2,

empfehle außer ihrem groß assortirten Gewehrlager alle Arten
Zündnadel-Jagd-Gewehre von vorn und desgl. auch von hinten
zu laden; ebenso auch ihre neu erfundenen Schnelllade-Jagd-Ge-
wehre von hinten zu laden, welche nichts zu wünschen übrig lassen,
mit einjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Großes Lager

in Herbstmäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken sehr
billig bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9, 2. Etage,
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Geachtete Wagebalken

mit hölzernen und eisernen Schalen, complett, von
5—100 Ctr. Tragkraft, empfiehlt zu sehr billigen
Preisen **Richard Bruns**, Gewandgäßchen 4.

Pariser Herren-Hüte

beste Qualität, so wie

Marseiller Sommerhüte

Façon Planteur empfiehlt in grosser Auswahl
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Das Putz-Geschäft

Auerbachs Hof Nr. 73
verkauft, um damit zu räumen, eine Partie Bordüren- und
Seidenhüte von 1 1/2 \mathcal{S} an, so wie Coiffuren und Hauben zu
billigen Preisen.

Schweizer Taschentücher

für Herren, echt in Farbe, pr. Stück 12 1/2 \mathcal{S} empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.



Hab' Acht!

Die beifällig aufgenommenen neuen

Jägerhüte

von durchnähtem **Tuch**, **steyerische** Form mit **breiten** Bändern, erhielt ich wieder ausser bisher in **grün** auch in **grau** mit grüner Einfassung, nebst dazu gehörigen **Gemsbärten** und **Federgraffen** und empfehle dieselben den Herren Jagdliebhabern hiermit bestens.

G. B. Heisinger im Mauricianum.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Staubkämme von Elfenbein

mit Metallmaschine zum Selbstreinigen.

Geflochtene Drahtglocken

zu Speisen u. s. w. empfiehlt in rund und oval in allen Größen
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Englische Kupfer- und Stahlfedern

empfehlen in großer Auswahl

Alexander Lehmann, Petersstraße.

NB. Probekästchen mit 32 verschiedenen Sorten dergl. à 5 %.

Reisekoffer,

Sandkoffer, Koffertaschen, Gutschachteln, Bahn- und Umhängetaschen, zugleich als Tornister bei Gebirgsreisen auf dem Rücken zu tragen, in großer Auswahl bei

14 Reichsstr. 14. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Geld-, Plüsch- und Ledertaschen für Damen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, französische Broschen und Armbänder, Kopfnadeln in allen Mustern.

14 Reichstraße 14.

Maulkörbe und Hundehalsbänder, Hundeleinen, Stearinkerzen, beste Qualitäten, empfehlen

14 Reichsstr. 14. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Kindergürtel in Leder u. Gummi, Umhängetaschen, Armbänder, Strumpfbänder für Kinder billigst bei

14 Reichsstr. 14. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Eine große Auswahl **Meubles** aller Arten in neuester Façon, etwas ganz Neues in Nähstischen und Nähcommoden verkauft billig das Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5.

A. Truthe.

Ein in bester Lage der innern Stadt Leipzig gelegenes **Hôtel** mit Realgerechtigkeit, bestehend aus einem großen Vordergebäude mit den nöthigen Zimmern, 2 Höfen, einem größern und kleinern, einem 2. Haupt- und mehreren Seitengebäuden mit zahlreichen Wohnungslocalitäten, welche — abgesehen von dem Pächtertrage für Benutzung der Realgerechtigkeit — einen jährlichen Miethertrag von 1288 Thlr. gewähren, bedeutenden Keller- und Bodenräumen und weitläufigen Stallungen, steht für den Preis von 50,000 fl , worauf jedoch nur eine Anzahlung von 10,000 fl verlangt wird, sofort zu verkaufen.

Nähere mündliche und schriftliche Auskunft erteilt

Leipzig, am 20. August 1858.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt in Leipzig.

Ein in der Wiesenstraße gelegener **Bauplatz**, 36 Ellen lang, 40 Ellen tief, ist zu verkaufen.

Jede nähere Auskunft wird gern erteilt im

Bureau für Architektur und Baugewerke, Erdmannsstraße Nr. 16.

Zwei vorzüglich rentirende **Häuser** der innern Stadt und ein kleines und größeres schönes Haus der Vorstadt mit Garten und wenig Vermietung sind zu verk. gr. Fleischerg. im Anker 2 Tr. r.

Eine **Dampfmahl- und Oelmühle** in schönster Lage Thüringens soll Familienverhältnisse halber für 25,000 fl mit 9000 fl Anzahlung sofort verkauft werden und ist hiermit beauftragt G. H. Grieshammer.

Ein Bäckerei-Grundstück

mit allem Zubehör und vollständiger Einrichtung ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Bäckermeister Weiße sen. in Pegau.

Bachhaus-Verkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe der Bäckerei bin ich Willens mein Bachhaus zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Schleuditz, im August. W. Krelling, Bäckermeister.

Eine auswärtige **Restauration** und nahrhafte **Weiß- und Schwarz-Bäckerei** sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen große Fleischergasse im Anker 2 Treppen rechts.

Pianos

neuester Construction und elegantester Bauart empfiehlt die Piano-forte-Fabrik von **Julius Feurich**, Weststraße Nr. 1675, und stellt bei mehrjähriger Garantie die solidesten Preise.

Pianinos!

sind wieder vorrätzig, zum billigen Verkauf oder zu vermieten, in der Fabrik von **Karl Schumann**, Colonnadenstr. 1615c/6.

Zu verkaufen ist ein **Stussflügel-Pianoforte** aus einer renommirten Fabrik, wenig gespielt.

Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Ein **Pianoforte** von gutem Ton ist zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere Brühl, Leinwandhalle, 2 Treppen rechts.

Fortepianos von starkem gefangereichen Ton stehen preiswürdig zum Verkauf Reichstraße Nr. 23 bei Fr. Dertel.

Ein **neues Pianoforte** in elegantem Mahagonigehäuse ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein **Brochhaus' Conversations-Lexikon**, neueste Auflage, gebunden, ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 30 im Comptoir.

Eine Stuhlbüchse,

Subler Fabrikat (Spitzflügel), fast ganz neu u. mit allem Zubehör, ist für **fünf Stück Louisd'or** zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig eine **Ladentafel**, 5 $\frac{3}{4}$ Ell. lang, 1 Ell. 5 Zoll breit, Reichstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Sechs Stück Doppelfenster von verschiedener Größe sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind gebrauchte **Glasthüren** nebst **Pfostenladenthüren** Reichstraße Nr. 23 in der Tischlerwerkstatt.

Zu verkaufen ist ein **Schrank** zu einem Hausstand, 4 Ell. 12 Z. hoch, 3 Ell. 6 Z. breit, 15 Z. tief, bei Haubold, Nicolaisstraße 8.

Zu verkaufen ist ein großer **4eckiger Tisch**, so wie einige leere **Kisten** und eine **Commode** Naundörfchen Nr. 24, 2. Etage.

Ein großer **Kanonofen** steht billig zu verkaufen beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Eine gute gangbare **Wäschrolle** steht zu verkaufen

Serberstraße Nr. 18.

Zu verkaufen sind billig 33 Stück **Blumeneisen** u. 7 Stück **Matrizen**. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen bei Witwe Fleischmann.

Zu verkaufen sind zwei vierräderige **Handrollwagen** mit eisernen Achsen und 1 zweiräderiger **Wagen** mit eiserner Achse und niedrigen Rädern, 1 **Hobelbank**.

Mittelstraße Nr. 5 im Geschäft zu erfragen.

Schafviehverkauf.

Sonnabend den 28. d. M. treffe ich mit 300 Stück **Weidhammel** erster Größe und Schönheit im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.

G. L. Bethke,
Viehhändler aus Berlin.



Den 28. d. M. komme ich mit einem Transport von 20 Stück

dänischen Pferden,

worunter sich 2 Paar **Wagenpferde** befinden, in Leipzig im Gasthof zur goldenen Sonne an.

M. Sommerfeld.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 238.]

26. August 1858.



Hochfürstl. Clary'sche St. Johannis-Zeche Salon-Kohlen

sind gestern angekommen und verkaufe den Scheffel dieser schönen allerbilligsten Salon-Kohlen, wie solche noch nie hier in Leipzig dagewesen, für 18 \mathcal{R} , wer 5 und mehr Scheffel nimmt à Scheffel für 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 10 und mehr à Scheffel 17 \mathcal{R} , 20 und mehr à Scheffel 16 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 30 und mehr à Scheffel 16 \mathcal{R} , in ganzen Eisenbahn-Waggons kommt der Scheffel circa 15 \mathcal{R} , wie auch die wunderschön und billigen

Hochfürstl. Clary'schen St. Killan-Zeche Patent-Braunkohlen,

wie schön und gut auch noch nie hier in Leipzig gehabt, den Scheffel für nur 14 \mathcal{R} , bei großen Lieferungen bedeutend billiger. Diese hochfürstlich Clary'schen Kohlen kann man mit Worten nicht genug

loben, sondern ich bitte solche erst selbst zum eigenen Verbrauch zu versuchen und das beste!

volles richtiges Maass!

so wie allerbeste Zwickauer Steinkohlen und allerfeinste Gas-Coaks.

Hochfürstliches Kohlen-Magazin, Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. 3.

Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Gde Nr. 40, nebenan im Gewölbe.

Emilie Höbold.

Den 29. und 30. d. M. stehen bei dem Gastwirth Herrn Schmidt, Gasthof zur goldenen Sonne hier auf der Gerberstraße, eine Auswahl von jungen starken, gut eingefahrenen ungarischen Ponny's zum Verkauf. Daniel Spicker.

Verkauf feiner Speisefartoffeln

im Maulbeergarten hinterm Taubstummen-Institut.

- 1) Biskuit, zart und mild von Geschmack, jezt à Meße 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
- 2) graue Perlen, sehr gut, jezt à Meße 6 \mathcal{R} ,
- 3) gut edel, weiße, mehltreich, jezt à Meße 4 \mathcal{R} .

Blumenfreunden

offerire ich mein reichhaltiges Preis-Verzeichniß echt holländischer Blumenwiebeln, welches gratis bei mir ausgegeben wird. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Echte Kern-Zalg-Seife

im Stein à Pfund 4 Ngr. empfiehlt C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Ananas-Früchte

empfehlte zu billigstem Preis C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Lange Streichhölzer für Restaurationen.

Die Herren Wirthe ersuche, mit ihrem Bedarf auf lange Cas-feler Streichhölzer, 26 Mille für 1 \mathcal{R} , bei Zeiten aufzugeben. F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Stearinkerzen

pr. Paquet 10, 9 $\frac{1}{2}$ und 9 \mathcal{R} , bei Entnahme von mindestens 10 Paqueten entsprechend billiger, empfehlen in vorzüglich schöner Waare F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Cigarren

im Preise von 4 $\frac{3}{4}$ —60 \mathcal{R} in qualitätreicher und alter Waare empfehlen F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Von

französ. und türkischen Rauchtobaken

halten ein gut assortirtes Lager F. A. Schruth & Sohn.

Stearinkerzen

schönster Qualität, à 9 und 10 \mathcal{R} pr. Paq. in Partien billiger, Paraffin- und Wachskerzen, Wachsstock und Nachtlichter in allen Sorten empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Alte Ambalema-Cigarren,

25 St. 65 \mathcal{R} und 75 \mathcal{R} , mit Cuba 25 St. 80 \mathcal{R} , Hav.-Londres 25 St. 75 \mathcal{R} , la Perla 25 St. 10 \mathcal{R} , Salvad. 25 St. 12 \mathcal{R} , Sptva 25 St. 15 \mathcal{R} , echte Manilla 25 St. 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Echte Londres- u. Havanna-Cigarren, Röders vorzügl. Metall-Schreibfedern,

Federhalter, gute Schulfedern à Gros 5 u. 10 \mathcal{R} empfehlen G. C. Marx & Co., am Brühl No. 89.

4 \mathcal{R} feinsten grünen Java-Kaffee für 1 \mathcal{R} , im Einzelnen 8 \mathcal{R} bei Anton Fischer jun., Hainstraße 7 im Stern.

Burgunder Essig à l'estragon,

reine, stärkste Säure und angenehm, 1 Eimer 10 \mathcal{R} , 1 Bout. 5 \mathcal{R} ,

Rheinwein-Essig, erste Sorte,

1 Eimer 6 \mathcal{R} , 1 Bout. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

Weinessig, stärkste Sorte,

1 Eimer 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 1 Bout. 1 \mathcal{R}

empfehlte und verkauft Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Russische Zuckerschoten,

Schneidebohnen, Brech- und Stangenspargel, junge Schoten, neue Sardines à l'hulle in Blechdosen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Beste eing. Münchner Schmelzbutte

empfehlte billigt A. Schiller Wwe., Frankfurter Straße 16.

Neues Provencer-Oel

ist die zweite Sendung eingetroffen. Die Qualität süß, fett und von reinem Geschmack à 12 %.

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Armagnac,

echten Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Kochsalz, halte ich stets Lager von echter Waare, à Bout. 25 %, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Preiselsbeeren

empfehlen à 2 1/2 %

H. Oswald, Ritterstraße 21.

Echten Limburger Käse

à 5 % empfiehlt

H. Oswald, Ritterstraße 21.

Schönes reines Landbrod

à 9 % empfiehlt

H. Oswald, Ritterstraße 21.

Kalkschutt

wird gekauft durch Zimmerpolier Haupt in der Schwimm-Anstalt.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Einkauf von Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk und dergl. mehr Gewandgäßen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht

wird ein kleines solides Handelsgeschäft gegen gleich baare Zahlung. Gef. Offerten werden unter Adr. L. O. H 10 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Brückenwaage, 2-3 Ctr., wird zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 11, Gartengebäude 2 Tr.

Zu kaufen gesucht wird eine Windhündin von reiner Race Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Junge Leute, die die Brennerlei theoretisch und praktisch gründlich erlernen wollen, finden Gelegenheit auf dem Rittergut Wilsleben bei Aschersleben in einer bedeutenden Dampf-Maschinenbrennerei. Nähere Auskunft erteilt der Brenn-Inspector H. Badke daselbst.

Zu einem auswärtigen Geschäft und zu dessen Erweiterung wie größerer Rentabilität wird ein Assocé mit einem dispon. Capital von 6 bis 10,000 Thaler gewünscht und werden Adressen unter Chiffre L. N. 60 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Compagnon-Gesuch für ein solides, einträgliches Geschäft in Raumburg a. S. mit 3-4000 \mathfrak{M} Capitaletnlag (successive in Raten zu erfolgen), worauf 20 % Gewinn garantiert wird.

Das Nähere theilt mit G. H. Grieshammer.

Geschäftsführerposten. Zum sofortigen Antritt wird ein lediger, junger Mann für ein hies. Fabrikgeschäft mit 1000 bis 1500 \mathfrak{M} Einlage gegen Gehalt und Gewinnantheil gesucht und braucht derselbe nicht gelernter Kaufmann zu sein. Das Nähere theilt mit G. H. Grieshammer, kl. Windmühleng. Nr. 7a.

Einen Gehülfen in eine gute Stelle sucht

Gustav Harty, Coiffeur.

Für ein hiesiges Mode-Geschäft wird zum 15. n. Mts. ein Markthelfer gesucht, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann.

Adressen mit Angabe der früheren Herrn Principale übernimmt der Oberkellner in Stadt Berlin.

Für ein größeres Materialwaaren-Geschäft en detail wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Kost und Logis kann nicht gewährt werden, es wird dagegen auch kein Lehrgeld beansprucht.

Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter H. G. H 82 erbeten.

Anzeige.

Fünfzehn bis zwanzig gute Steinseher finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit; so wie Solche, die als Lehrlinge es gründlich bei einem wirklich geprüften, zünftig gelehrten Steinsehermeister lernen wollen, können sich melden Kreuzstraße Nr. 11 bei **A. Wagner.**

Gesucht wird ein Tischler auf dauernde Arbeit. Zu erfragen Grimmsche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Laufbursche. Zu erfragen im Feldschlößchen.

Ein Laufbursche von auswärtig, der schreiben und lesen kann, wird gesucht Brühl Nr. 24 im Comptoir.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann, bei **J. Rabitsch, Klempnermeister.**

Ein ordnungsliebender, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine Directrice,

die in allen Puz-Arbeiten gewandt und tüchtig ist und bereits längere Zeit in großen Geschäften thätig war, wird nach einer Mittelstadt Schlesiens gesucht. — Der Suchende wird zum 28. d. Mts. in Leipzig sein, und ersucht die etwaigen Bewerberinnen, die Adressen bei den Herren **Herrmann & Cronheim** niederzulegen.

Gesucht werden Weisnäherinnen
Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen fürs ganze Jahr Thonbergstraßenhäuser, Windmühlengasse, Fröhligs Haus parterre. **Ch. Linke.**

Gesucht werden einige geübte Puzarbeiterinnen und Lernende. Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 78.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit übernimmt.

Mit Buch zu melden

Rosenthalgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen, das etwas nähen kann, Königsplatz Nr. 9 bei Mad. Raumann.

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden ein Mädchen zur Aufsicht und Wartung eines Kindes Reudnitz Straße Nr. 4, Hof zwei Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen in Wochenlohn zur Maschinenarbeit kleine Windmühlengasse Nr. 12 in der Wattenfabrik.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein kräftiges und arbeitsames Mädchen Dresdner Straße Nr. 5 im Bäckerladen.

Gesucht wird von einer perfecten Köchin, nicht von hier, zum 1. October eine Stellung als solche und werden gefällige Offerten angenommen, sowie nähere Auskunft erteilt Poststraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin, für eine Restauration passend, kann gegen guten Gehalt Condition finden. Adressen sind unter O. R. poste restants niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein noch junges ordentliches Dienstmädchen für Altes Hainstraße Nr. 32 im Puzgewölbe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen in einen leichten Dienst, am liebsten nicht so jung, welches etwas nähen und streichen kann. Zu erfragen Dresdner Straße 26 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein reinliches Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird eine praktische Wirthschafterin für Landwirtschaft mit guten Attesten Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen, im Kochen erfahren, mit guten Attesten, wird zum 1. Sept. gesucht Hainstraße 11 im Gewölbe.

Ein eheliches, fleißiges Mädchen wird zum 1. Sept. zur Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Grimm. Str. 5, rechts 2. Et.

Gesucht wird unter den annehmbarsten Bedingungen ein gebildetes junges Mädchen als Directrice in ein feines Puz- und Modewaarengeschäft für auswärtig, und welches in Hüten und Hauben ganz fertig ist. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt Dresden Straße Nr. 26 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl, Reichsstraßenecke, Gewölbe. F. W. Hillig.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Dresden Straße Nr. 21, Herrn Zimmermeister Fricks Haus, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Liebe zu den Kindern hat und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in's Wochenlohn in der Wattenfabrik Neulichtshof Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Septbr. ein ordentliches Hausmädchen auf's Land. Zu melden Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 9.

Das concess. Personal-Vermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et., überweist kostenfrei auserlesene, vorzüglich gut empfohlene u. anständige Leute, die dauernd conditionirten und wieder für 1. Sept. od. 1. Oct. Condition suchen. Conditionssuchende finden durch meine gewissenhafte Vermittlung nur solides u. dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

Ein Bursche vom Lande, 16 Jahre, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht, um sich weiter auszubilden, eine Stelle als Laufbursche, am liebsten in einer Handlung oder Expeditionsgeschäft. Näheres neue Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junger Mann, welcher Unterofficier gewesen, hier aber fremd ist, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Diener, Schreiber oder Markthelfer. Adressen unter E. L. Nr. 7. bittet man Johannisgasse Nr. 27 abzugeben.

Ein junger Mann vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben geübt und auch in der Buchführung nicht unerfahren ist, sucht sogleich unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Adressen bittet man unter H. 26. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, der seither bei hohen Herrschaften als Kutscher im Dienst stand, sucht wegen Militärverhältnissen eine andere Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Breslau.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche sucht Condition als Diener oder wieder als solcher. Adressen bittet man unter L. B. II 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentlicher Kellner, welcher in Gasthäusern und größeren Restaurationen servirt hat, wünscht baldigst ein Unterkommen; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen bittet man poste restante unter P. P. niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärtig, welches schneiden und platten kann, sucht Unterkommen gleich oder zum Ersten. Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und von angenehmen Leuten, sucht zum 1. October unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin und wird selbige auch Sonntag den 29. September sich persönlich vorstellen. Werthe Adressen beliebe man Frankfurter Straße 40, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtb. Familie, in weibl. Handarb. u. etwas im Putzfache erfahren, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, Beaufsicht. von Kindern oder in einem Verkaufsgeschäft, u. wird H. Karschelitz, Katharinenstr. 17, Auskunft erth.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Plauenscher Platz Nr. 2/3, 2. Et.

Ein solides gebildetes Mädchen sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12 in der Restauration.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist u. auch frisieren kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder Ladenmädchen. Man erbittet gefällige Nachfragen Dresden Straße Nr. 39 beim Hausmann.

Gesuch. Ein junges braves Mädchen von außerhalb, geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht bis 1. Septbr. Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder im Verkaufsgeschäft, auch sonst zu allen häuslichen Arbeiten. Adressen A. B. versiegelt bei Mad. Hafner, Stadt Wien 2 Treppen im Hofe rechts.

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt und in allen weiblichen Arbeiten so wie im Hauswesen bewandert, wird zu Michaelis oder auch früher ein Unterkommen gesucht, wo sie der Hausfrau hilfreich an die Seite gehen kann. — Humane Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen, und bittet man geehrte Adressen unter Chiffre A. B. No. 10. gef. niederzulegen poste restante Leipzig.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, welches Puzmachen und andere Arbeiten kann, wünscht in einem Laden als Verkäuferin oder bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres Mittelstraße Nr. 2, Hof parterre.

Ein junges solides, vorzüglich empfohlenes Mädchen von außerhalb, erfahren im Schneidern, Weißnähen u. in der feinen Wäsche, sucht womöglich sogleich entsprechende Stelle. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Näheres Petersstr. 22, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches in mehreren Restaurationen als Köchin diente, sucht bis 1. Sept. Dienst, womöglich in einer Restauration oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen Kaufhalle 39 im Schuhmachergew. bei Mad. Reinhardt.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Sept. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 20, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch gut nähen kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. Sept. für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen gr. Fleischergasse, Stadt Gotha 3 Treppen.

Für ein braves, nettes schlankes Mädchen wird Dienst für häusliche Arbeit oder als Jungemagd gesucht Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht noch bis 1. oder 15ten Sept. Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin oder auch als Jungemagd. Adressen niederzulegen Schützenstraße 8, 1 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein Mädchen, 20 Jahre, sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit, auch würde sie sich gut für Kinder eignen. Man bittet Adressen abzugeben Salzgäßchen Nr. 5 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht noch zum 1. Sept. einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts bei Herrn Schönknecht 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. oder 15. September. Zu erfragen lange Straße Nr. 35, 2. Etage, früh von 8 bis 11 Uhr.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches platten und frisieren kann und in allen weiblichen Handarbeiten gut unterrichtet ist, sucht eine passende Stelle. Näheres Reudnitz am Thonberg Nr. 967, 1 Treppe.

Es wird für die ganze Dauer der nächsten Messe ein Zimmer, in der Reichstraße vorn heraus belegen, gleichviel jedoch in welcher Etage, zu mietzen gesucht. — Franco-Offerten beliebe man an Herrn Hermann Hirsch in Güsten (Anhalt) zu richten.

Gesucht wird für Glauchauer Artikel während den Messen ein Hausstand oder ein halbes Gewölbe, Reichsstraße oder Brühl gelegen. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 14 bei Heber & Romanus abzugeben.

Gesucht wird von einer kleinen Familie zu Michaelis ein Logis bis zu 50 fl , Zahlung höchst pünctlich, auf Wunsch das ganze Jahr voraus. Adressen Johannisgasse in der Pappfabrik des Herrn Helmer abzugeben.

Ein Parterre-Local, welches sich zu einer Restauration eignet, wird von Michaelis ab oder auch später, doch ehebaldigst zu miethen, oder eine Restauration zu übernehmen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. H. niederzulegen.

Eine kleine ruhige Familie sucht zu Michaelis oder Weihnachten ein Logis von 80—130 Thlr. in der Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen beliebe man gef. bei Hrn. Moritz Stierba niederzulegen.

Gesucht wird, zum ersten October beziehbar, ein Logis, sei es innere Stadt oder Vorstadt. Man bittet Adressen abzugeben Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

In der inneren Stadt wird eine Niederlage, passend für ein Steinkohlengeschäft, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind gef. unter A. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein elegant meublirtes Zimmer und eine helle Schlafkammer. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. G. H. 17 niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, mit Hauschlüssel. Adressen unter L. A. N. in d. Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen mit oder ohne Kammer in der Nähe des Place de repos, im Preise von 20 bis 30 fl . Das Nähere ebendasselbst Nr. 3, 1 Treppe.

Eine unmeublirte Stube, wo möglich mit Kammer, wird im Innern der Stadt oder Nähe im Preise bis 25 fl zum 15. Sept. oder 1. Octbr. zu beziehen gesucht. Adressen im Café national abzugeben.

Große Windmühlenstraße oder deren Nähe wird eine Stube mit Alkoven, nicht über 2 Treppen hoch, vorn heraus, von einem soliden jungen Mann zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe E. Z. H. 26. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht, gleich zu beziehen, ein meublirtes Logis auf Monate zu miethen von Friedr. Georg Wied in der Nähe der äußern Zeiger Straße (22g).

Ein **Garçon-Logis** von 2 Stuben, oder eine Stube und eine Kammer ohne Meubles wird zum 1. Sept. zu miethen gesucht. Gerberstraße Nr. 63 parterre.

Meß = Vermiethung.

In der besten Meßlage der Katharinenstraße sind 2 schöne Stuben nebst Schlafcabinet für diese und folgende Messen sehr billig zu vermieten. Das Nähere im Hutgewölbe Markt Nr. 5.

Vermiethung.

In der Schützenstraße, nahe der Promenade, ist ein freundliches Logis 3. Et., bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, für 140 fl von Mich. zu vermieten. Reflectirende wollen ihre Adressen unter M. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten sind in der besten Meßlage Verkaufslöcher und Niederlagen im Hofe Katharinenstraße Nr. 5. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör, für den jährlichen Preis von 130 fl , Dresdner Straße Nr. 37, 2. Haus über dem Thore, 1. Etage.

Sobliß Nr. 30. Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis. Näheres bei der Wirthin, Hintergebäude parterre.

In angenehmer Lage der inneren Vorstadt ist ein sehr freundliches Zimmer mit Kost bei einer anständigen Familie an einen älteren Herrn zu vermieten. Adressen unter der Chiffre H. B. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein **junger Mann**, welcher die Handlung hier erlernt, kann in einer geachteten Familie Kost und Logis erhalten. Adressen unter der Chiffre R. I. sind in dem Gewölbe des Hrn. Reiprich, innere Dresdner Straße, niederzulegen.

Zu vermieten.

Ein sehr gut meublirtes 2 fenstriges Zimmer nebst Schlafstube ist den 1. September zu vermieten Inselstraße Nr. 14, 1. Etage, Treppe links, Thüre rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 große ausmeublirte Stuben Weststraße Nr. 1671.

Zu vermieten sind zum 1. Oct. 2 meublirte große Zimmer, für 1 auch 2 Herren passend, Lehmanns Garten 3. Haus part. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen im Hofe parterre an einen soliden Herrn. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven und Kammer. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 53, erste Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven und angenehmer Aussicht Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube nebst Kammer an anständ. Leute oder dgl. Herren Carolinenstr., Tannerts H., 1 Tr. l.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an ledige Herren ein meublirtes Zimmer Dresdner Straße Nr. 39, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13.

Zu vermieten an einen ledigen Herrn oder Dame eine Parterre-Stube mit schöner Aussicht hinteres Brand Nr. 1.

Eine freundliche, heizbare, meublirte Stube ist zu vermieten an einen soliden Herrn Raundörfschen Nr. 24, 2 Treppen.

Drei freundliche, anständig meublirte Zimmer sind pr. 1. Oct. zu vermieten Dr. Straße 37, 2. Haus über dem Thore, 1. Et.

Eine große, freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 1687, durch den Garten im neuen Hause 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, sehr freundlich, an einen oder zwei Herren Schützenstraße 3, 3 Tr.

Eine sehr freundliche, anständig meublirte Stube und Kammer ist an ledige Herren billig zu vermieten Holzgasse Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 10—11, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Omnibus

geht nächsten Sonntag den 29. August nach Colditz, wo noch einige Plätze leer sind. Wer Lust hat mitzufahren, muß sich bis Freitag melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Gasthof zu Zehmen.

Sonntag den 29. August Einweihung des neuen Tanzsaales, wobei mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird Louis Scheibe.

Die Brandbäckerei

empfehle Speckuchen von 5 Uhr an, Pflaumen-, Apfel-, Aprikosen-, Kirschuchen mit saurer Sahne, Dresd. Gießuchen und versch. Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet G. Gentschel.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute zu Sauerbraten, verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen höflichst ein.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Abend Speckuchen, W. Hohn.

Zur 150jährigen Feier der Anlegung des Rosenthales

Freitag den 27. August 1858

Großes Extra-Concert

von den Musikchören unter Direction der Herren Friedrich Riede und C. Welcker in beiden Etablissements des Rosenthales.

Abends brillante Illumination.

Durch das Musikchor des Herrn **Fr. Riede** kommt u. A. zur Aufführung: Ouvertüre zu Goethe's „Faust“ von P. Lindpaintner; Finale des ersten Acts aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer; Ouvertüre zu „König Stephan“ von L. v. Beethoven; der Blumenkorb, großes Potpourri von Ph. Fahrbach; Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner.

Durch das Musikchor des Herrn **C. Welcker** kommt u. A. zur Aufführung: Ouvertüre zu „Janiska“ von Cherubini; Notturmo aus dem „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy; Ouvertüre zu „Egmont“ von L. v. Beethoven; Ouvertüre zur Oper „die lustigen Weiber“ von E. Nicolai; erstes Finale aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Entrée, gültig für beide Locale, à Person 3 Ngr. Beim Ausgange jedes Locals werden Contremarken gegeben, die zum freien Besuche des andern berechtigen.

Anfang 5 Uhr. Zu zahlreichem Besuch laden ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein

D. Bonorand & K. Valär.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier am nächsten Montag den 30. August statt.

Heute Donnerstag den 26. August Abends 7 1/2 Uhr

im Garten zur goldenen Säge

Vocal-Concert für die hartbedrängten Ueberschwemmten zu Colditz,

gegeben vom Leipziger Männer-Quartett.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Die Capelle von Kreuzer.
- 2) Leicht Gepäck von Raumann.
- 3) Die Thräne von Witt.
- 4) Komischer Solovortrag.
- 5) Liebesbann von Kreuzer.
- 6) Frau Senatorin und Frau Doctorin von Kunze.
- 7) Jägers Galop von Pohlens.
- 8) Komischer Solovortrag.

II. Theil.

- 9) Wiederseh'n von Böllner.
- 10) Tief unter der Erd' von Souppé (auf Verlangen).
- 11) Großvater und Großmutter von Kunze.
- 12) Lied der Liebe von Böllner.
- 13) Jägerlied von Th. Voigt.
- 14) Komischer Solovortrag.
- 15) Abendlied von Abt.

Entrée 2 1/2 Ngr. Der Wohlthätigkeit sind keine Schranken gesetzt.

Das Caffengeschäft hat Herr Kaufmann J. G. Wappler zu übernehmen die Güte gehabt.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert lade ich zu warmen Speisen (worunter Allerlei) freundlichst ein. Für Sitzplätze ist hinreichend gesorgt.

E. Meinhardt.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Donnerstag den 26. August

Concert mit brillanter Illumination des ganzen Gartens und Feuerwerk.

Da die für das Sommerfest des vierten Bataillons der Communalgarde bestimmte Illumination nebst Feuerwerk wegen ungünstiger Witterung am vergangenen Sonntag nicht abgebrannt werden konnte, so soll bei

Concert des I. Jäger-Bataillons

heute Donnerstag Abend eine Nachfeier gehalten werden.

Entrée, ohne Beschränkung auf das vierte Bataillon, à Person 5 Ngr. Anfang des Concerts Abends 7 Uhr, des Feuerwerks 9 Uhr.

C. D. Schatz.

Feldschlößchen. Heute erhielt ich eine Sendung bayerisches Bier und kann selbiges mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen. Ich bitte daher, man wolle sich von der Güte und Feinheit dieses Bieres überzeugen. NB. Von 3 Uhr an Concert. Freundlichen Gruß! **Gustav Schulze.**

Heute Abend empfiehlt in und außer dem Hause Rindslende mit Madeira-Sauce, warmen Schinken mit Klößen und Sauerkraut
NB. Bayerisches ff. und Lagerbier bei **C. Weil, Painstraße Nr. 31.**

Großer Ruchengarten. Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen.

Heute Donnerstag in Stüttern

wegen fremder Teilnehmer der Gustav-Adolph-Festlichkeit
außerordentlicher Gesellschaftstag,

an welchem Allerlei, junger Gänsebraten, gespickte Lende 2c. 2c. 2c., Aprikosen-, Pflaumen-, Aepfel-, Kirsch-, Propheten- und div. Kaffeebraten, ff. Rhein- und Bordeauxweine, div. Limonaden, ff. Bayerisches von Kurz und das so vorzügliche Vereinsbier auf Eis 2c. 2c. 2c. 2c.

Ausserdem blüht von meinem über 600 der neuesten Sorten enthaltenden Georginen-Sortiment schon ein beträchtlicher Theil.

Man komme und sehe die Pracht, die Kunst und den Fortschritt in der Georginen-Cultur,

und das Alles — ohne Mühen.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Speckfuchen. Wernesgrüner gut. C. Schönfelder.

Wartburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Morgen Schlachtfest. M. Menn.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen in der Döllnitzer Gofenstube im blauen Hocht. Morgen früh Speckfuchen. A. Maue, gen. Guttenberg.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier feinsten Qualität zapft stets frisch von Eis Carl Weinert, Universitätsstraße 8.

Heute großes Schlachtfest, Mittag und Abend Brat- und frische Wurst, dazu ein Köpfchen Bier vom Eis bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Schlachtfest empfiehlt für heute Gang besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes gutes Lagerbier. F. Weißgerber, Brühl Nr. 10 im Speisefeller.

Schlachtfest! für heute bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, wozu freundlichst einladet F. Rudolph.

NB. Morgen Klöße mit Schinken.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

5 fl. Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von 8—1/2 9 Uhr vom Markt bis in's Thomaskäsechen eine goldene Cylinderuhr. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe obige Belohnung Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Treppen bei Schramm.

Dieselbe ist auf der Rückseite fein gerippt.

Verloren wurde am 23. d. Mts. früh eine kleine goldene Broche auf dem Wege von Abtnandorf nach Leipzig in die Reichsstraße und von da in die Johannisgasse. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Verloren gegangen sind am Freitage von der Centralhalle bis zur Synagoge 4 Thlr. in Cassenscheinen von einem armen Dienstmädchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen im 2. Hofe.

Verloren wurde den 24. d. Mts. Abends auf der Gerberstraße eine weiße Kopfnadel. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde Dienstag den 24. August ein Fleischbuch von der Burgstraße bis Ritterstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei Fleischermeister Keil in der Burgstraße Nr. 17.

Verloren wurde am 24. d. Mts. gegen Mittag 12 Uhr auf dem Wege von der 3. Bürgerschule bis in die Thalstraße ein Kinder-Gummischuh. Abzugeben bittet man denselben bei dem Schulaufwärter der 3. Bürgerschule.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf der Wintergartenstraße ein graues Tuchmäntelchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Verloren

wurde gestern von einem Arbeiter ein Porte-monnaie mit circa 7 fl. Geld, bestehend in 1 Fünfhalerschein, 2 Einthalerscheinen, etwas kleiner Münze und 1/8 Lott-Los 3. Cl. Nr. 4388.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 47 abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine leberne Brieftasche, worin sich etwas Geld in sächs. Cassen-Anw., verschiedene Loose der 4. Cl. 54. Landes-Lotterie und mehrere andere Werthpapiere befanden, die jedoch für den Nichteigenthümer keinen Werth haben. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da dem Betroffenen hauptsächlich an den Papieren viel gelegen ist, solche gegen angemessene Belohnung, bei den Herren Thesing und Schneider, Brühl Nr. 51 abzugeben.

Verloren wurde am Montag von einem Kinde eine angefangene Weißstickerei. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 54 parterre.

Verloren wurde am 25. August von der großen Windmühlenstraße durchs Schrötergäßchen bis zum Dessauer Hof eine grauseidene Weste nebst silberner Uhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung abzug. gr. Windmühlenstr. 46 part.

Verloren wurden gestern zwei Zeichnungen, ein Haus mit Seitengebäude. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Herrn Klunker in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Verloren wurden zwei kleine Schlüssel an einem Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Liegen gelassen wurde vergangenen Sonntag auf einem Tische im Garten des Forsthauses ein mit Perlen gesticktes Kinder-täschchen nebst Tuch und kleiner Serviette mit F. A. gez. Man bittet, es gefälligst abzugeben Tauchaer Straße Nr. 12a.

Verlaufen.

Eine ganz kurz verschnittene Gilet hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Die wohlkannnte Frau, welche das Portemonnaie an sich genommen hat beim Fleischermeister Fichner, wird ersucht selbiges wieder zurückzugeben.

Gefunden wurde am 22. d. M. beim Sommerfest der 14. und 16. Comp. hies. Communalgarde in Kleinschocher ein Regenschirm. Gegen Legitimation und Vergütung der Insertionsgebühren ist selbiger in Empfang zu nehmen Wollmagazin Reichels Garten, alter Hof.

Georgine — weiß, roth, lila!

Man war Dienstag 9 Uhr am Platz, doch scheint gegenseitige erklärliche Zurückhaltung, die drei Farben zu zeigen, Grund des Verfehlers gewesen zu sein. Da die ansprechende Fassung Ihres Briefes das lebhafteste Interesse erregte, so wünscht man ein **sicheres Zusammentreffen**, und bittet einen Brief poste restante unter den Buchstaben, mit welchen Sie unterzeichnet und der No. 21 **sofort** in Empfang zu nehmen, worin Näheres enthalten sein wird. —

—dt. Hole den am Dienstag angezeigten Brief poste restante. . . sch.

Es gratulirt Herrn **Eduard Scharfenberg** zu seinem heutigen Wiegenfeste **J. F.**

Es gratulirt Herrn **A. Puls** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein donnerndes Hoch daß die ganze Albertstraße zittert. Denke ein Bißchen nach.

Heute Xlter $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

„Rose.“ HEUTE Gesangverein.

Vermählungs-Anzeige.

J. C. Senniger, Deutlermeister.

Henriette Senniger, geb. Kämpfe.

Leipzig, den 24. August 1858.

Vermählungs-Anzeige.

Heinrich Ahnert,

Amalie Ahnert, geb. Winkler.

Chemnitz.

Den 24. August 1858.

Leipzig.

Gustav-Adolph-Verein.

Heute Nachmittags von 2 Uhr an gesellige Vereinigung aller hier zu obiger Feier Anwesenden sammt Angehörigen im

Hôtel de Saxe

und früh 6 Uhr bei Rintschy, wozu brüderlichst einladen

viele hier anwesende Auswärtige.

K. V. Heute 8 Uhr Abends im Hotel de Prusse. Nekrologie Beyer's. Vereins-Angelegenheiten.

D. B.

Die Beerdigung des Herrn Actuar E. Conrad findet Freitag früh 7 Uhr statt.

Angemeldete Fremde.

Albert, Pastor a. Klöpzig, und
 Arlic, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 v. Ammon, Frau a. Dresden, St. Nürnberg.
 Athanasius, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.
 Arandoronsko, Gensdarm-Obrist a. Wolinitz.
 Sitomir, Lebe's Hotel garni.
 Aur, Rent. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Berger, Inspector a. Frankf. a. M. St. Dresden.
 Byström, Major a. Karlskrona, St. Dresden.
 Berg, Actuar a. Friedrichswerth, St. Nürnberg.
 Bittner, Fabr. a. Auerbach,
 Baltigh, Stud. a. Halle.
 Bow, Stud. a. Halle, und
 Bed, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Bacon, Rent. n. Fam. u. Diener a. London,
 Hotel de Baviere.
 v. Buchan, Priv. a. Dresden, Münchner Hof.
 Bertram, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Russie.
 v. Brandt, Fr. n. Fam. a. Trier, St. Rom.
 Bruckmann, Menageriebes. n. Fam. a. Amster-
 dam, Lebe's Hotel garni.
 Bergel, Pastor a. Bielefeld, und
 Bielefeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Büsching, Gch. Rath a. Berlin, S. de Prusse.
 v. d. Beck, Reges. a. Aumelsbain, St. Dresden.
 v. Bülow, Oberamtsrichter a. Celle, S. de Pol.
 Beckel, Lehrer a. Schönberg, Kaiser v. Oest.
 Bechtel, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
 Beck, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.

Blüher, Pastor a. Altenburg, Stadt Frankfurt.
 Beyer, Part. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Bender, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Breslau.
 Barthel, Pfarrer a. Krippen, weißer Schwan.
 Beyer, Geistlicher a. Rückersdorf, Stadt Wien.
 Budyjewsky, Beamter n. Fr. a. Warschau, S. d. Pol.
 Barthels, Kfm. a. Bromberg, Stadt London.
 v. Gzarnowski, Propr. a. Neosau, St. Dresden.
 Cloßermann, Lehrer a. Frauenberg, und
 Coumauth, Regoc. a. Lütlich, Palmbaum.
 Chonteau, Rent. a. Paris,
 Campagna, Graf, Rent. a. Neapel, und
 Corcusanne, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
 Clement, Hotelier a. Gdln, und
 Claus, Reges. a. Seuslitz, Stadt Hamburg.
 Delize, Gastwirth a. Verviers, Palmbaum.
 Desnoyer, Part. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Dunser, Kfm. a. Werdohl, Stadt Gotha.
 Dittrich, Def.-Commiss. a. Vorna, gr. Baum.
 Elb, Hdlsm. a. Dresden, Tiger.
 Albeck, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Ehrhardt, Pastor a. Niederbebra, St. Hamburg.
 Ginenfel, Pfarrer n. S. a. Bräunsdorf, St. Dresd.
 Hof, Intendant a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Frank, Oberleutn. a. Hannover, Palmbaum.
 Fernemont, Rent. a. Berlin,
 Fischer, Kfm. a. Berlin, und
 Fischer, D. mod. n. Frau a. Bremen, S. de Baviere.
 Fürstenberger, Insp. n. S. a. Gbersdorf, St. Nürnberg.

Fischer, Rechtsanw. n. T. a. Breslau, und
 Flügge, Pastor a. Hannover, S. de Bologne.
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, deutsches Haus.
 Fiedler, Kfm. a. Halle, und
 Fuhrmann, Restaur. a. Magdeburg, h. Mond.
 Franke, Pastor a. Oberöblla, grüner Baum.
 Gutsche, Kfm. a. Gberfeld, St. Nürnberg.
 Gebauer, Superint. a. Königsberg, S. de Pol.
 Greiner, Consistorialrath a. Blöplau, St. Frankf.
 Gries, Pastor a. Kolsa, schwarzes Kreuz.
 Graupner, Diaconus a. Döbeln, und
 Halle, Adv. a. Glauchau, grüner Baum.
 Goldschmidt, Fabr. a. Prag, S. de Bologne.
 Gerlach, Frau a. Ghestenham, Kloßergasse 3.
 v. Gonthardt, Baron a. Berlin, S. de Prusse.
 Gottgetreu, Prof. a. München, St. Nürnberg.
 Gehrke, Fr. Rent. a. Berlin, und
 Gebhardt, D., Pastor a. Pichau, Palmbaum.
 Graftalkowich, Prinzess n. Dienerich. a. Wien,
 Hotel de Baviere.
 v. Görtschen, Fr. n. Fam. a. Aulig, Münchner Hof.
 Geyer, Hlgsreis. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Gaume, Fr. Rent. a. Paris, Stadt Rom.
 Grad, Kfm. a. Wien, und
 Grashof, Schulrath a. Gdln, Stadt Hamburg.
 Geiserich, Hlghdlr. a. Rumsdorf, br. Ros.
 Herrmann, Kfm. a. Hanau, deutsches Haus.
 Hertel, Pastor a. Seifen, schwarzes Kreuz.
 Hahn, Oberinsp. a. Dgrosfen, halber Mond.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.

Bremen, den 24. August 1858.

Dr. **F. W. Plate**.

Antonie Plate, geb. **Nackwitz**.

Heute Vormittag 11 Uhr schenkte uns Gott einen muntern und kräftigen Sohn.

Leipzig, den 25. August 1858.

Hermann Gebert.

Louise Gebert, geb. **Lievelt**.

Noch ist die Wunde nicht verharscht, die uns des Schicksals schwere Hand vor einem Jahre geschlagen, und wieder ruht diese furchtbare Hand mit aller Macht auf uns und beugt unser Haupt auf's Neue. Heute früh 7 Uhr endete nach hartem Todeskampfe unser theurer Gatte, Vater, Schwiegerohn und Schwager,

der Gerichtsamts-Actuar **Eduard Conrad**,

im noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre sein rastlos thätiges Leben. Trostlos stehe ich mit meinen acht, größtentheils noch unerzogenen Kindern am Sarge und sehe weinend unserm Vater nach. Nur der Glaube an Gott vermag uns in unserm Schmerz aufrecht zu erhalten. Diese Trauernachricht widmen Freunden und Bekannten

Leipzig, den 25. August 1858.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag entschlief nach kurzem Krankenlager unsere inniggeliebte Tochter **Agnes**, was wir Verwandten u. Freunden nur auf diesem Wege anzeigen. Eutritsch, d. 24. Aug. 1858.

W. Dindorf,

Fanny Dindorf, geb. **Helfer**.

Den Mitgliedern des Stadttheaters, so wie allen denen, welche meiner bei dem mich leider so plötzlich betroffenen Glücksfall so freundlich und liebevoll gedachten, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

L. Dittrich,

Mitglied des Sommertheaters.

Hammel, Stud. a. Gescrvenfa, Palmbaum.
 Heindel, Justizrath a. München, und
 Hornhart, Hauptm. a. Detmold, H. de Bav.
 Hempel, Oberbürgermstr. a. Altenburg, Münch. Hof.
 Heustören, Pfarrer a. Christiania, und
 Hefft, Bürgermstr. n. Fam. a. Uelzen, St. Rom.
 Herz, Kfm. a. Göppingen, Stadt Hamburg.
 Hennig, Frau a. Gräß.
 Heumann, Priv. a. Berlin, und
 Hempel, Oref. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Hegel, Stud. a. Freiberg, Dresdner Str. 43.
 Hörig, Frl. a. Steinbach, Glisenstraße 8.
 Hofmann, Pastor a. Wilbenhain, Grimm. Str. 3.
 Hartung, Pastor a. Blankenhain, Klosterg. 16.
 Haas, Frl., Schausp. a. Magdeburg, Mittelstr. 14.
 Halberstam, Prof. n. Fr. a. Leiden, H. de Pol.
 Having, Pastor a. Zweimen, grüner Baum.
 Henriques, Rent. a. London, H. de Pologne.
 Jenas, Revis.-Rath a. Münster, H. de Pol.
 Jarrow, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 v. Krabowsky, Prof. a. Dedenburg, Palmb.
 Knoll, Priv. n. Schw. a. Hamburg, H. de Bav.
 Klemen, Pastor Primarius a. Bittau, St. Rom.
 Kunz, Fabr. n. Fr. a. Altenburg, L. H. garni.
 Kirchhof, Kfm. a. Rixingen,
 Kriege, Pastor a. Doroten, und
 Kretschel, Superint. a. Queß, St. Hamburg.
 Kühnemann, Pastor a. Sprottau, und
 Küster, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.
 Künne, Auscultator a. Berlin, St. Dresden.
 Kessler, D., Prof. a. Erfurt, Rosenthalgasse 6.
 Künsberg, Appell.-Rath a. München,
 Krüger, Graveur a. Dresden.
 Krüger, Frl. a. Rostock, und
 Krick, Fr. n. S. a. Sternberg, St. Nürnberg.
 v. Krieg, Insp. a. Wesel, Hotel de Russie.
 Kirbach, Kfm. a. Buchholz, goldnes Sieb.
 Kutsche, Secret. a. Götthen, schwarzes Kreuz.
 Körner, Pastor a. Gartroba, und
 Körner, Diaconus a. Meuselwitz, grüner Baum.
 Körner, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Kundermann, Kfm. a. Berlin,
 Kluge, Kfm. a. Duedlinburg, und
 v. Krafft, Appell.-Rath a. München, St. Nürnberg.
 Langenberg, Fabr. a. Schneeberg, Palmbaum.
 Lebzelter, Rent. n. Diener a. Neapel, H. de Baviere.
 Louron, Regisseur a. Amsterdam, Lebe's H. garni.
 Lindner, Ingen. a. Wien, und
 Lindner, Prof. a. Gilly, Stadt Hamburg.
 Lengner, Agent a. Zwenkau, blaues Ros.
 Löhne, Schuldir. a. Dedenburg, und
 Löffler, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Prusse.
 Leo, D., Superint. n. Fr. a. Rudolstadt, und
 Ludwig, Pfarrer a. Cavelitz, Stadt Dresden.
 Leusmann, Cantor a. Cythra, 3 Könige.
 Lidauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Gölz.
 Langhoff, Schiffer a. Meissen, weißer Schwan.
 Langer, Prediger a. Olienide, grüner Baum.
 Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 van Langet, Rent. n. L. a. Haag, H. de Pol.
 Lange, Kfm. a. Berlin, und
 Leander, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Roselen, Rent. n. Fam. a. London, und
 Rocatta, Rent. u. Fr. a. London, H. de Pol.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Neder, Cand. a. Redmischten, und
 Reifel, Kfm. a. Auerbach, Palmbaum.
 Reizer, Stud. a. Hamm, und
 Riede, Pastor a. Göttingen, Palmbaum.
 Rengersen, Graf n. Fam. a. Zschepoline,
 Murray, Fr. Gräfin, Stiftsdame a. Wien. u.
 v. Meien, Part. n. L. a. Detmold, H. de Bav.
 Meyer, Kfm. a. Dresden, und
 Müller, Frl. a. Dresden, Münchner Hof.
 Many, Kfm. a. Suchawa, Hotel de Baviere.
 May, Frl. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Meiß, D., Prof. a. Pesth, und
 Meusel, Pfarrer a. Brandis, Stadt Dresden.
 Matthes, Pastor a. Obertraasdorf, Kaiser v. Oest.
 Manoni, Referendar a. Oypeln, goldnes Sieb.
 Mohr, Buchhdt. a. Dresden, und
 Marx, Rent. a. Gotha, deutsches Haus.
 Matz, Pastor a. Raconitz, schwarzes Kreuz.
 Mellin, Frl. a. Freiberg, goldnes Sieb.
 Neumann, Pastor a. Stegwig, Stadt London.
 Offenbacher, Commis a. Fürth, Stadt Wien.
 Ohlsen, Kfm. a. Böhniß, Hotel de Pologne.
 Nordheim, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, Hotel de
 Baviere.
 Oerloh, Pfarrer a. Lilleda, Palmbaum.
 Pappenolich, Kfm n. Fr. a. Bremen, H. de Russie.
 Paul, Pastor a. Lorenzkirchen, goldnes Sieb.
 Piere, Part. n. L. a. Götthen, schw. Kreuz.
 Pflug, Pfarrer a. Weßmar, und
 Petit, Negoc. a. Melm, Palmbaum.
 Poser, Rechtsanw. n. Frau a. Breslau,
 Prinz, Kfm. a. Aachen,
 Paprocky, Staatsrath a. Warschau, und
 de Paiva, Rent. a. London, H. de Baviere.
 Potos, Pastor a. Rosenberg, und
 Ploß, Pastor n. Fr. a. Wittweida, St. Rom.
 Philadelphie, Buchdruckereibes. n. Fr. a. Athen, u.
 Pils, Frl. a. Freiberg, Lebe's Hotel garni.
 Pfennings, Kfm. a. Aachen, und
 Pünzel, Rent. a. Prag, Stadt Hamburg.
 de Ruyter, Weinhdt. n. S. a. Emden, und
 v. Richtofen, Frh., Bar. n. Fr. a. Breslau,
 Stadt Nürnberg.
 v. Kornis, Graf, Rent. n. Fam. u. Bedien.
 a. Pesth, Stadt Rom.
 Rudolph, Lehrerin a. Erfurt, Lebe's H. garni.
 Richter, Pastor a. Hamm, Stadt Hamburg.
 Röhrig, Kreisrichter a. Halle, Hotel de Prusse.
 v. d. Ropy, Bar., Obes. a. Petersburg, Hotel
 de Russie.
 Reichold, Weber a. Meisse, schwarzes Kreuz.
 Reuter, Cand. a. Altmörbiß, grüner Baum.
 Riegel, Kfm. a. Würzburg, Stadt Wien.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Richtofen, Rent. n. Fam. a. Posen, H. de Pol.
 Reichert, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.
 Schmidt, Referend. a. Stargardt, St. London.
 Sänger, Fabr. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Sufsta, Stud. a. Wien, Kaiser v. Oestreich.
 Schulte, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
 Sachsse, Fuhrwerksbes. a. Gera, goldnes Sieb.
 Starke, Steuercontrol. a. Markranstädt, br. Ros.
 Schön, Superint. a. Schlieben, und
 Schlic, Pastor a. Bernburg, Stadt Frankfurt.

Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schmidt, Pfarrer a. Neumark, deutsches Haus.
 Schabau, Prediger a. Gottbus, und
 Schulz, Pastor a. Buchholz, schwarzes Kreuz.
 Schulz, Pfarrer a. St. Ulrich, und
 Schott, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Schmidt, Fleischerm. a. Berlin, halber Mond.
 Schüge, Pfarrer a. Raundorf, und
 Schenk, Superint. a. Groß-Wölkau, w. Schwan.
 Schumann, Superint. a. Rudolstadt, und
 Schmitt, Geistlicher a. Grimmitzschau, St. Wien.
 Stichel, Prof. a. Jena, Stadt Nürnberg.
 Schuchard, Hutfabr. a. Darmstadt,
 Scholz, Cand. a. Mißdorf.
 Sparmann, Steinwaarenhdt. a. Dresden,
 Schickel, Consistorialrath a. Münster, und
 Steiger, Oberamt. a. Orschütz, Palmbaum.
 Segelsen, D. n. Frau a. Bremen,
 Steil, Kfm. n. Frau a. Bremen, und
 Sonti, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Ihre Durchl. Frau Fürstin Solms n. Fam. u.
 Bedien. a. Trier, Stadt Rom.
 Simon, Kfm. n. Fam. a. Berlin,
 Sibes, Part. n. Fr. a. Schwerin, und
 Schaw, Rent. n. Fam. u. Dienersch. a. New:
 York, Stadt Rom.
 Soltan, Buchhdt. a. Nürnberg, und
 Stäve, Rector a. Dösnabrück, St. Hamburg.
 Steyer, Pastor a. Zschepoline, blaues Ros.
 Schreyer, Pfarrer a. Markwitz St. Dresden.
 Schenker, Pfarrer a. Kobren, Mühlgasse 8.
 Truchsess, Bar., Forst. n. Fr. a. Warschau, Palmb.
 Teichmann, Abges. a. Ruckern, Münchner Hof.
 v. Toubert, Bar., Commerz.-Rath n. Diener a.
 Petersburg, und
 v. Trepsa, Rittm. a. Schleswig, Stadt Rom.
 Thierbach, Buchhdt. n. Fr. a. Freiberg, und
 Terne, Pfarrer a. Neuhausen, St. Dresden.
 Thieme-Garmann, Pastor aus Lauterbach, bair.
 Straße 10.
 Latham, Fabr. a. Leeds, Stadt Nürnberg.
 Unrein, Kfm. u. Fr. a. Rudolstadt, bl. Ros.
 Vos, Componist a. Paris, Schützenstraße 14.
 Valetti, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Wasbuzly, Obes. a. Wilkenhain, und
 Wiegand, Tourist a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Wolf, D., Arzt n. Richte a. Berlin, H. de Bav.
 Weiblich, Landrath a. Merseburg, H. de Russie.
 Wieweckowig, Part. a. Posen, Stadt Rom.
 Wenzel, Geh. Ober-Finanzr. n. Diener a. Berlin, und
 Willalowski, Gdelm. a. Sitomir-Wolinin, L. H. g.
 Wehner, Pastor a. Kesselsdorf, Hotel de Prusse.
 Wilkenhain, Pfarrer a. Limbach, und
 Wilsdorf, D., Pfarrer a. Wellerswalde, St. Dresd.
 Weingärtner, Diaconus a. Erfurt, Rosenthalg. 6.
 Warbes, Instit. a. Königgrätz, Kaiser v. Oest.
 Walcher, Pfarrer a. Rhyna, weißer Schwan.
 Weber, Pastor a. Rositz, grüner Baum.
 Wenzel, Fabr. a. Dresden, Stadt Wien.
 Weyer, Kfm. n. Fam. a. Wien, H. de Pol.
 Zing, Kfm. a. Giesfeld, halber Mond.
 Zipschhausen, Hlisd. a. Lenep, St. Hamburg.
 Zeitschel, Pfarrer a. Schweifershain, und
 Zeidler, Pastor a. Burkartshain, H. de Prusse.
 Zapf, D., Superint. n. L. a. Waldheimp, St. Dresd.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. August. Berl. = Anh. A. u. B. 130¹/₂; Berl. = Stett.
 109³/₈; Gölz = Mind. 144¹/₂; Oberschl. A. u. C. 139⁵/₈; do. B.
 —; Cosel = Oerb. —; Thüringer 115¹/₂; Friedr. = Wilhelm = Nordb.
 55⁵/₈; Ludwigsh. = Verb. 146; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Rat =
 Anl. 81⁷/₈; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 72;
 Dester. Credit-Anst. 121³/₄; Dess. Credit-Actien 56; Weimar.
 Bank-Act. 99¹/₈; Braunschweig. do. 107; Geraer do. 83³/₄;
 Thüringer do. 78¹/₂; Norddeutsche do. 87¹/₂; Darmst. do. 96;
 Preuß. do. 139; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disc. =
 Comm. = Anth. 108; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S.
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt.
 —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 25. August. Metall. 5⁰/₁₀₀ 81⁹/₁₆; do. 4¹/₂ % —; do.
 4⁰/₁₀₀ —; Rat. = Anl. 82⁵/₁₆; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;

do. 1854 109¹/₂; Galic. Grundentlast. = Obligat. 81; Bank-
 Actien 937; Escompte-Act. —; Dester. Credit-Actien 234³/₄;
 Dester. = franz. Staatsb. —; Ferd. = Nordbahn —; Donau-
 Dampfsch. 518; Leyb 340; Elisabethbahn 200¹/₂; Theißbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 102³/₄; Frankfurt a. M. 102¹/₄;
 Hamburg 75; London 10. 5; Paris 120; Münzduc. —.
 London, 24. Aug. Consols 96³/₄; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n.
 diff. —.
 Paris, 24. August. 4¹/₂ % Rente 97. 45; 3⁰/₁₀₀ Rente 70. —;
 Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
 —; Credit mobil. 755; Dester. Staatsb. 646; Lomb. Eisen-
 bahn-Actien 595; Franz. = Josephsbahn 481.
 Breslau, 24. August. Desterreich. Bankn. 99 S.; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 139¹/₁₂ S.; do. Lit. B. 129¹/₄ S.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Aug. Abds. 15¹/₂° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Danyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.